

## SPORT IN KÜRZE

## Eberle spurtet auf Rang zehn

**HANDBIKE** – Auf der ultraschnellen Formel-1-Strecke in Zolder (Belgien) wurde das 4. Europacup-Handbikerennen ausgetragen. Auf dieser eindrucklichen Strecke von vier km nahmen über 100 Sportler bei tollen Bedingungen die zehn Runden in Angriff. FL-Crack Walter Eberle erwischte einen guten Start und konnte die ersten fünf Runden mit der Spitzengruppe mitfahren. Eberle: «Nach verschiedenen Angriffen und einem Rempler verlor ich leider den Anschluss zur Spitze.» Es entwickelte sich aber eine gut harmonisierende Verfolgergruppe von fünf Fahrern, hier konnte sich Eberle im Endspurt als Zweiter durchsetzen und den zehnten Schlussrang belegen. Für Walter Eberle («Ich bin sehr zufrieden») bedeutete dies die bisher zweitbeste Rangierung. (rob)

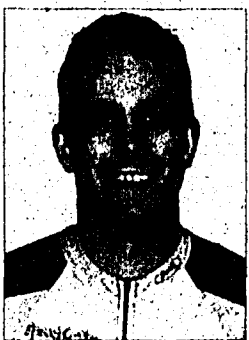
## LA Lakers entzaubert

**BASKETBALL** – Die Los Angeles Lakers haben überraschend das erste Spiel des NBA-Playoff-Finals (best of 7) verloren. Das favorisierte Starensemble unterlag zuhause den Detroit Pistons 75:87. Die starke Defensive Detroit liess den Lakers kaum Platz zum Brillieren. Das zweite Spiel der Serie findet in der Nacht auf Mittwoch erneut in Los Angeles statt. (si)

**Sektionsturnen: 2. Gym Day in Grosswangen**  
Gerätekombination: 1. TV Balzers, 18.59 (Vorrunde: 9.27, Finale: 9.32). 2. DTV Neuenkirch, 18.16 (9.02, 9.14). 3. STV Neuenkirch, 18.14 (9.04, 9.12).  
Boden: 1. TV Balzers, 18.59 (9.15, 9.44). 2. STV Ettiswil, 18.32 (9.20, 9.12). 3. GYM Morges, 17.66 (8.99, 8.52).  
Barren: 1. STV Roggliswil, 18.72 (9.20, 9.52). 2. STV Rickenbach, 18.71 (9.37, 9.34). 3. TV Balzers, 18.64 (9.32, 9.32).  
Sprung/Reck: 1. STV Grosswangen (Sprung), 18.20. 2. STV Ettiswil (Reck), 18.15. 3. GYM Morges (Sprung), 16.58.  
Schaukelringe: 1. STV Neuenkirch, 18.13. 2. GYM Morges, 15.94. 3. KTV Schütz, 15.79.  
Team-Aerobik: 1. STV Ettiswil, 16.68. 2. STV Nebikon, 18.43. 3. DTV Neuenkirch, 17.46.  
Pendelstafette: 1. STV Nebikon 2. 9.90. 2. STV Roggliswil, 9.65. 3. STV Grosswangen, 8.91.

## INLINESKATING

## Harald Gopp guter Fünfter



**MÜNCHEN** – Vier Fahrer des Inline-Teams Liechtenstein nahmen die grosse Herausforderung, das 100-Kilometer-Rennen «Münchens Hunderte» in München in Angriff. Das waren der in Eschen wohnhafte Ruggeller Harald Gopp (Bild), Wolfgang Büchel aus Ruggell, Reto Gasser aus Balgach und Manfred Baumann aus Frastanz. Zu fahren waren 20 Runden um den Olympia-Regattasee. Insgesamt waren rund 60 Fahrer aus vier Nationen am Start. Gleich in den ersten Runden des Rennens wurden zahlreiche kleine Attacken gefahren, die das Tempo hoch hielten. Doch alle Fahrer des Liechtensteinischen Teams hielten mit und waren sehr aktiv. In der achten Runde kam dann eine entscheidende Attacke. Vier Fahrer konnten sich absetzen. Harald Gopp fuhr zwar am Anfang noch mit, musste dann aber abreißen lassen. In der Folge fuhr Gopp mit der zweiten Gruppe mit, Büchel und Gasser in der dritten und Baumann kurz dahinter. In der neunten Runde setzte dann der grosse Regen ein, welcher bis zum Schluss anhält. Kurz darauf musste Baumann leider aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

In der zweiten Rennhälfte fiel das Tempo aufgrund des Regens und der bewältigten Distanz ein wenig zusammen. Harald Gopp wurde es später in seiner Gruppe ein wenig zu langsam und er löste sich in den letzten Runden zusammen mit einem Österreicher. Er sicherte sich somit zum Schluss den sensationellen 5. Rang in einer Zeit von 3 Stunden und 5 Minuten. Wolfgang Büchel musste zum Schluss in seiner Gruppe nur zwei Fahrern den Vortritt lassen und kam auf den für ihn ebenfalls guten 11. Rang in einer Zeit von 3 Stunden und 13 Minuten. Reto Gasser musste die Gruppe mit Büchel in den letzten Runden noch ziehen lassen und kam auf den 13. Rang. Gewonnen wurde das Rennen vom österreichischen Newcomer Thomas Kreer. (Eing.)

## Zwei Siege am Gym Day

Sektionsturnen: TV Balzers mit drei neuen Programmen zum Saisonauftakt

**GROSSWANGEN** – Gleich zwei Siege konnte der TV Balzers am innerschweizer Gym Day in Grosswangen (LU) feiern: Sowohl am Boden wie auch in der Gerätekombination führte kein Weg an den 28 Balzner Turnerinnen und Turnern vorbei. Am Barren reichte es mit Platz drei ebenfalls fürs Podest.

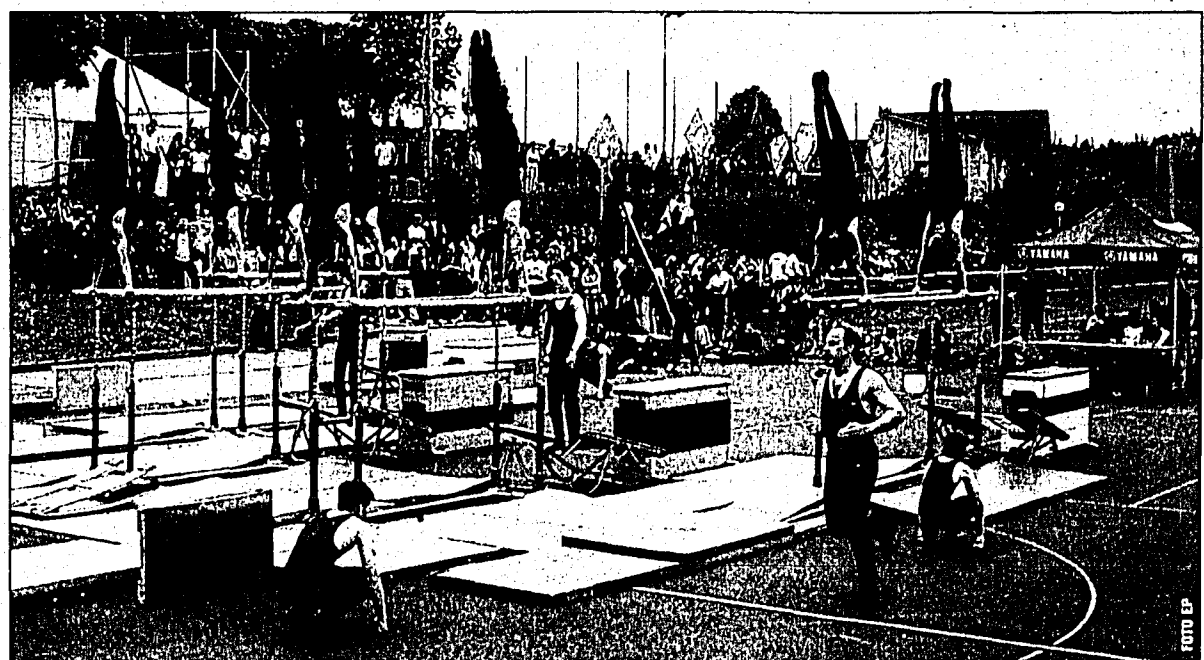
Der erstmalige Start am Innerschweizer Gym Day in Grosswangen wurde für den TV Balzers am vergangenen Samstag zu einem Grosse Erfolg; mit zwei Siegen und einem dritten Platz starteten die insgesamt 28 angetretenen Balzner Turnerinnen und Turner ideal in die Vereinsaison.

## Drei neue Programme

Nach dem erfolgreichen Abschneiden an der letzten Schweizer Meisterschaft im vergangenen September, wo der TV Balzers nicht zuletzt Vize-Schweizer-Meister in der Gerätekombination wurde, hat sich das junge und erfolgshungrige Balzner Team für die Saison 2004 wiederum viel vorgenommen; in den letzten Wochen wurden im direkten Anschluss an die Turnerunterhaltung in Windeseile gleich drei neue Programme auf die Beine gestellt. Nebst dem Fokus Gerätekombination und dem in den letzten Jahren bereits zur Tradition gewordenen Start am Barren, möchte der TV Balzers neu – nach zweijähriger Pause an diesem Gerät – ebenfalls am Boden wieder Akzente setzen.

## Akrobatik, Tanz und Kraft

Dass sie das Bodenturnen in der Zwischenzeit keinesfalls verlernt haben, zeigten 8 Frauen und 16 Männer des TV Balzers am letzten



Die Balzner konnten am Innerschweizer Gym Day erneut ihre Klasse unter Bewels stellen.

Samstag in der Turnhochburg Luzern. Mit einer mitreissenden Mischung aus Akrobatik, Tanz und Kraft zur Musik von Ricky Martin und Jovanotti wussten sie sowohl Zuschauer wie Kampfrichter zu begeistern. Der überlegene Sieg vor dem STV Ettiswil und GYM Morges war der verdiente Lohn für eine sehr synchrone und Energie geladene Darbietung unter der Leitung von Mike Blaas und Samuel Brunhart. Die bis zu zwölf Trainingsstunden der letzten Wochen zahlten sich aus.

## Power an Reck und Sprung

Auch in der Gerätekombination führte kein Weg am amtierenden Vize-Schweizer-Meister vorbei. Der TV Balzers war bereits im Vorfeld als klarer Favorit auf den Titel in dieser Kategorie gehandelt worden. Jakob Brunhart bewies bei der Zusammenstellung des Pro-

gramms, dass die eigentlich grundverschiedenen Geräte Reck und Trampolin sehr wohl in Einklang gebracht werden können. Mit viel Dynamik, Synchronität und einer herausragenden Einzelausführung der Elemente wurden die 19 TV Balzner zur Musik «The Power» von Snap den Vorschusslorbeeren gerecht und siegten vor Neuenkirch.

## Witz und Charme am Barren

Michael Heeb und Martin Frick gelang am Barren ein wahres Meisterwerk in Sachen Choreographie. Bereits an der Turnerunterhaltung vom vergangenen April überraschte der TVB an diesem Gerät mit einem mutigen Walzer. Auf den Wettkampfpfätzen dieser Saison soll nun der Rap regieren. Zu Ushers Hit «Yeah» wird an vier Barren mit bis zu acht Turnern gleichzeitig geturnt. Die 14 angetretenen Balzner

Barrenkünstler erhielten am Wochenende für die gelungene Mischung aus Witz, Perfektion und Charme Komplimente von allen Seiten. Viel fehlte in der Endabrechnung nicht auf die Schweizer Barrenspezialisten Roggliswil (1.) und Rickenbach (2.).

## Nächster Start am Samstag

Der 2. Gym Day in Grosswangen galt für den TV Balzers als Vorbereitung auf die unmittelbar bevorstehenden prestigeträchtigen Kräftemessen in der Region. Bereits am kommenden Samstag wollen die Balzner Turnerinnen und Turner am Tannzapfencup in Dunsang (TG) an die hervorragenden Leistungen vom vergangenen Wochenende anknüpfen, bevor dann mit dem Start am Kreisturnfest in Grabs vom Freitagabend, 25. Juni, der erste Saisonhöhepunkt auf dem Programm steht. (ep)

## Ein Himmel voller Jets, Rasenmäher und ...

Grossandrang beim Schaufliegen der Modellfluggruppe Liechtenstein

**BENDERN** – Bei traditionell gutem Flugwetter führte die Modellfluggruppe Liechtenstein MFG das alljährliche Schaufliegen bereits zum 43. Mal durch. Mit 70 Piloten und etwa 150 Modellen war wiederum eine rekordverdächtige Anzahl von Flugmodellen und Piloten auf dem Flugplatz in Bendern anwesend.

Punkt 11 Uhr starteten die Organisatoren zum Mammutprogramm mit 46 Flugnummern. Im Laufe der etwa sechsstündigen Flugschau konnten die zahlreichen Zuschauer die vielfältige Palette der Modellfliegerei bewundern. Von einfachen mit Elektromotor angetriebenen Flugdrachen, die von den Allergüngsten pilotiert wurden, bis zu Segelflugzeugen mit mehr als sechs Metern Spannweite war alles zu sehen. Motorflugmodelle mit Fluggewichten bis 22 kg und Motorisierungen von 200 ccm vollführten die kühnsten Flugmanöver am Himmel und brachten die Zuschauer ins Entzücken. Sehr beliebt und entsprechend anspruchsvoll waren die Flugvorführungen, welche zu rockigen oder klassischen Tönen Luftballette vollführten, oft wurden die Flugfiguren durch im Flugzeug eingebaute Rauchanlagen wirkungsvoll unterstützt.

Eine Flugnummer mit einem fliegenden Rasenmäher (!) brachte die vielen Zuschauer ganz besonders zum Lachen.

Viele Jetmodelle mit Turbinenantrieb waren am Himmel über dem



Das Schaufliegen der Modellfluggruppe Liechtenstein war einmal mehr nur so gespickt mit hochkarätigen Vorführungen.

Flugplatz in Bendern anwesend, immer wieder ein Leckerbissen für die Zuschauer. Natürlich zeigten auch die Junioren der Modellfluggruppe Liechtenstein ihre Künste, die sie in den vergangenen Monaten und Jahren erlernt haben. Viele Zuschauer nutzten auch die Gelegenheit, mit dem Rundflug-Helikopter einen Flug übers Rheintal zu machen, bei dem tollen Wetter natürlich ein besonderes Erlebnis.

## Showprogramm eines bemannten Helikopters

Im Laufe des Nachmittags lockerte ein Showflugprogramm des Rundflughelikopters das Programm auf. Der Pilot der «Rheinhelikopter AG», Andi Flutsch, zeigte dem Pu-

blikum in eindrucklicher Weise, welche fliegerischen Eigenschaften in einem Helikopter stecken.

Natürlich haben auch die Plauschnummern wie Ballonstechen und die abschliessende Fuchsjagd nicht gefehlt! Dabei waren 10 oder mehr Modelle in der Luft, vor allem die legendären «Herzli» aus Styropor. Dabei gab es auch den einen oder anderen Zusammenstoss zu sehen, aber der abhanden gekommene Styropor wird bis zum nächsten Schaufliegen sicher wieder ersetzt.

Einmal mehr gelang der MFG Liechtenstein ein tolles Schaufliegen und die Piloten und Zuschauer freuen sich schon auf das nächste Jahr. (ns)

